

Barrierefreiheit bedeutet, dass Dinge so gestaltet werden, dass sie von allen Menschen ohne Erschwernis oder fremde Hilfe genutzt werden können. Leider ist unser Universitätsalltag immer noch voll von Barrieren, die sich auf verschiedene Arten äußern. Sie können finanziell, psychisch oder physisch sein. Manche dieser Barrieren sind sehr offensichtlich und können leicht abgebaut werden. Bei anderen bedarf es genaueren Hinsehens und der Bereitschaft, sich dieser Probleme anzunehmen, um eine Gesellschaft und Universität zu schaffen, die allen die gleichen Chancen und Möglichkeiten gibt. Dazu braucht es das Bewusstsein für Barrieren im Alltag.

Physische Barrieren können zum Teil einfach bautechnisch behoben werden. Barrierefreie Toiletten sollten z.B. wirklich barrierefrei sein. Untertitel in Vorlesungsaufzeichnungen würden nicht nur Personen mit Hörbehinderungen helfen, sondern auch eine größere Bandbreite an Lerntypen unterstützen. Die ÖH Leoben muss sich daher für Maßnahmen für den Ausbau der Barrierefreiheit an der Montanuniversität einsetzen.

Die Hochschulvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH-Leoben Gespräche bis zur ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung Leoben im Wintersemester 2023/2024 mit der Gebäudetechnik der Montanuniversität Leoben aufnimmt, mit dem Ziel, dass die Toiletten im Studienzentrum barrierefrei begehbar sind. Dazu gehört vor allem, dass das "barrierefreie" WC im Studienzentrum mit automatisierten Türen ausgestattet wird.
- die ÖH-Leoben mit den zuständigen Stellen der Montanuniversität Leoben Gespräche aufnimmt, mit dem Ziel, dass Vorlesungsaufzeichnungen auf Moodle mit automatischen Untertiteln ausgestattet werden und bis zur zweiten ordentlichen Hochschulvertretung im Wintersemester 2023/2024 von dem Ausgang dieser Gespräche berichtet.